



Reine abfärbende Wassererde:

Schuhputz Nigrin

gibt ohne Mühe tadellosen, tiefschwarzen nicht abfärbenden Hochglanz!

Sofortige Lieferung!

Auch Schuhfett und Seifenpulver Schneekönig (erstickt) Ware) und Weilsenpulver Goldperle.

Hübsche neue Seerführerplakate.

Fabrikant: Carl Bentner, Göttingen (Wärtbg.)

Tanzunterricht.

Herrn und Damen, welche gesonnen sind, an diesem Kursus teil zu nehmen und das gefühlvolle Alter erreicht haben, wollen sich **Mittwoch, den 27. Oktober, abends 8 Uhr, in S. S. u. e. S. Gasthof in Rammenau** einfinden.
Gustav Biesold, Tanzlehrer.

Ein Wagen Zuttermöhren

sind eingetroffen und Dienstag auf dem Bahnhofs zu verkaufen.

**Grünwarengeschäft
Ernst Röhlig.**

Junger, starker **Zugochse** zu verkaufen in **Oberneukirch S. S. Nr. 60.**

Ein Fleischergeselle

wird sofort eingestellt

**Wurst-Fabrik
Oberneukirch.**

**2 Maler, 2 Tischler
oder Zimmerleute** sucht sofort **Oswald Tannert,
Wehrsdorf Sa.**

Für mein **Manufakturwaren-Geschäft** suche ich zum baldigen Antritt einen

Lehrling
und einen

Laufburschen.

Kost und Logis im Hause.
**Carl Philipp,
Neustadt (Sa.)**

Ein Knabe

welcher nächste Ostern mit guten Kenntnissen die Schule verläßt und Lust für **Wagendau und Aufschlag** hat, wird in Lehre genommen bei

**Gotthelf Stephan,
Schmiedemeister, Burkau.**

**Fleißiges und ehrliches
Mädchen,**

im Alter von 15-17 Jahren, in eine Bäckerei zum 1. November gesucht. Zu erfragen in **Habeberg, Pulsnitzer Straße Nr. 6, Bäckerei.**

„Kaliber 42“

ist das beste Radikalmittel

gegen Läuse.

Zahlreiche Dankschreiben aus dem Felde.

Paket 25 Pfg.

Zu haben in der **Apotheke in Dornitz-Thumitz** und in der **Drogerie von P. Schöbert in Bischofswerda.**

Kino-Salon.

Heute Montag zum letzten Male die herrlichen **Schlager:**

Der letzte Wunsch eines Stahlkönigs

Großes hervorragendes Drama in 3 Akten.

Hoheit Inkognito

Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Niemand veräume die heutige Vorstellung!

Dramatisch!

Humorvoll!

Wir suchen per sofort bei hohem Lohn in dauernde Stellung **mehrere tüchtige Werkzeugschlosser.**
**Petzoldt & Mäser,
Druckknopf-Fabrik Chemnitz-Borna.**

Familienanzeigen schnell u. preiswert **Friedr. May.**

Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 25. September mein heißgeliebter Gatte, der treusorgende Vater seiner Kinder,

Robert Lehmann,

Landwehrmann im Reserve-Regiment 103, 11. Kompagnie.

Pickau, am 24. Oktober 1915.

Die tieftrauernde Familie Lehmann,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Geliebter Gatte, so ruhe sanft in fremder Erde von diesem schweren Kampfe aus.

Nach langem, bangen Warten ist es zur Gewissheit geworden, dass am 12. September mein lieber, herzenguter Gatte, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Wirtschaftsbesitzer

Paul Leuner

im L.-I.-R. Nr. . . .

in den Kämpfen bei . . . den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies an

Kaschwitz, am 24. Oktober 1915.

die schwergeprüfte Gattin

Lina Leuner,

zugleich im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen.

Ach, es ist ja kaum zu fassen, Daß du nie mehr kehrest zurück. Du hast nun müssen dein Leben lassen, Zerstört ist unser schönes Glück. Wer dich gekannt, so treu, so brav, so schlicht, Im Leben, im Beruf, ja der vergißt dich nicht, Ruhe sanft in Gottes Hand Im weiten, fremden Land!



Es ist bestimmt in Gottes Rat, dass man vom Liebsten, was man hat, muss scheiden.

Nach 12 Monaten treuer Pflichterfüllung und festen Ausharrens im Kampfe für's Vaterland starb den Heldentod am 25. Septbr. mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, meines Lebens ganzes Glück, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der Werkmeister

Paul Weise,

Vizefeldwebel im Res.-Inf.-Reg. 103, 7. Kompagnie.

In tiefstem Schmerze

Bischofswerda und Dresden, am 25. Okt. 1915.

Elsa Weise, geb. Starke,

Familie Robert Weise,

August Starke als Schwiegervater.

Beileidsbezeugungen werden dankend abgelehnt.



Den Heldentod fürs Vaterland starb unser innigstgeliebter Sohn, Bräutigam, Bruder, Schwager, Enkel und Vetter,

Soldat Martin Ritscher

im Infanterie-Regiment Nr. 103, 11. Kompagnie, im 23. Lebensjahre.

Niederneukirch, am 25. Oktober 1915.

In tiefstem Schmerze

Familie Gustav Ritscher

und **Anna Mildner, als Braut,**

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Ein treues Herz hat aufgehört zu schlagen, Zu früh für uns schied'st du von dieser Welt, Doch zieht ein Trost durch unser wehes Klagen Du starbst, wie viele, als ein tapf'rer Held. In fremder Erde liegst du nun gebettet, Fern von den Lieben allen Dein, Wir werden Deiner nimmermehr vergessen, Im Geiste wirst Du ewig bei uns sein.



Es ist bestimmt in Gottes Rat, dass man vom Liebsten was man hat, muss scheiden.

Fern von der Heimat und seinen Lieben fand am 25. September den Heldentod fürs Vaterland unser einziger, innigstgeliebter, guter Sohn

Erwin Schmidt,

Gefreiter des Reserve-Inf.-Reg. Nr. 103, 4. Komp., im Alter von 24 Jahren.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an **Burkau, den 25. Oktober 1915.**

die tieftrauernden Eltern

nebst **lieben Braut**

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Wenn Liebe könnte Wunder tun Und Tränen Tote wecken, Dann würde Dich gewiß dort nicht Die fremde Erde decken. Zu früh schlug uns die bitt're Stunde, Die Dich aus unsrer Mitte nahm, Traurig tönt es aus unserm Munde: Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Todes-Anzeige.

Sonnabend vormittag 9^{1/2} Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden unser hoffnungsvoller guter Sohn

Johannes

im blühenden Alter von 17^{1/2} Jahren.

Grossharthau, am 24. Oktober 1915.

Die tieftrauernde Familie Jäckel.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr von der Halle des neuen Friedhofes in Bischofswerda aus statt.